



### Gemeinsam stark, gemeinsam erfolgreich - Auszeichnung für Schulsportteams und Lehrkräfte

Die Bayerische Staatsministerin für Unterricht und Kultus, Anna Stolz, würdigte bei der Schulsporttehrung herausragende Leistungen von bayerischen Schülerinnen und Schülern bei den Schulsport-Wettbewerben sowie besonderes Engagement von verdienten Persönlichkeiten im bayerischen Schulsport. Ausgezeichnet wurden in der Residenz in München 18 Schulteams für ihre beeindruckenden Leistungen bei den länderübergreifenden Schulsport-Wettbewerben sowie acht Ehrengäste für ihr vorbildliches Engagement und erfolgreiches Wirken in den Bereichen Wettbewerbe, Lehrerfortbildung und im Sport-nach-1-Modell. Die sportbegeisterte Kultusministerin beglückwünschte die jungen Sporttalente zu ihren außerordentlichen Erfolgen: „Ich bin begeistert, welche großartigen sportlichen Leistungen Ihr vollbracht habt!“ und dankte allen, die dazu beigetragen haben.

#### Weitere Inhalte dieser Ausgabe:

Schulsporttehrung 2024 (S.2) | Schwimmabzeichen-Schulwettbewerb (S. 3) | Lehrgangstipp: Schwimmen im Sportunterricht – Methodik und Techniktraining ab Jgst. 5 (S.3) | Rückblick: Jugend trainiert für Olympia & Paralympics-Bundesfinale in Nesselwang (S. 4) | Ausblick: Jugend trainiert für Olympia & Paralympics-Bundesfinale in (S. 5) | Rhein-Main-Donau-Schulcup (S.6) | Bayerischer Lehrermarathon (S.6) | Schülerfahrten mit sportlichem Schwerpunkt (S.7) | Multiplikatoren-schulung: Parkour - kreativ und sicher in der Schule ab Jgst. 5 (S.9) | Doppelpass Schule und Verein zur Fußball-EM in Regensburg (S.10) und Würzburg (S.11) | Future Class of 24 | Gemeinsam Aktiv in Schule und Verein in Schwaben (S.12) | Bayer. Fördergemeinschaft für Sport in Schule und Verein: Vorstandswahl (S.12) | Bundesjugendspiele: Digitale Sprechstunde der Spitzensportverbände (S.13)

## Schulsportlehrung 2024: Gemeinsam stark, gemeinsam erfolgreich

Kultusministerin Anna Stolz nahm zusammen mit dem BLSV-Präsidenten Jörg Ammon und den ehemaligen Profisportlern Natalie Geisenberger und Steffen Hamann die Ehrungen vor.

Die sportbegeisterte Kultusministerin beglückwünschte die jungen Sporttalente zu ihren außerordentlichen Erfolgen: „Ich bin begeistert, welche großartigen sportlichen Leistungen Ihr vollbracht habt! Mit Eurer Leistungsbereitschaft und großem Teamgeist habt Ihr Euch gegen hochkarätige Konkurrenz durchgesetzt. Mein Dank gilt der ganzen Schulsportfamilie, die solche Spitzenleistungen erst ermöglicht – insbesondere den Lehrkräften sowie den Trainerinnen und Trainern, die alle sehr viel Engagement, Zeit und Herzblut in ihre Schützlinge investiert haben.“



Bei der festlichen Veranstaltung im würdevollen Rahmen des Max-Joseph-Saals der Münchner Residenz wurden Mannschaften geehrt, die bei den Schulsport-Wettbewerben „Jugend trainiert für Olympia & Paralympics“, „Rhein-Main-Donau-Schulcup“ und „Internationaler Bodensee-Schulcup“ über die Landesebene hinaus erfolgreich waren.

Die Kultusministerin würdigte zudem acht Persönlichkeiten, die sich über Jahre hinweg und über ihr berufliches Engagement hinaus in besonderer Weise um den Schulsport in Bayern verdient gemacht haben, mit der Schulsport-Verdienstmedaille:

- ADin Dr. Birgit Bracher (*Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg*)



- StR (MS) Werner Brattinger (*Heimvolkschule St. Maria-Mittelschule Fürstenzell*)
- StRin (GS) Anja Gerstner-Liss (*Grundschule Stätzling-Derching*)
- StD Roland Händle (*Deutschhaus-Gymnasium Würzburg*)
- KRin Marion Knauer (*Grundschule Ebermannstadt*)
- StR (MS) Stefan Matthias Lux (*Mittelschule Siegsdorf*)
- ZwRSK Dr. Alois Spitzer (*Gregor-von-Scherr-Schule – Staatliche Realschule Neunburg vorm Wald*)
- StRin (MS) Sabine Thürauf (*Caspar-Löner-Mittelschule Markt Erlbach*)

Im Rahmen der Ehrung betonte Anna Stolz einmal mehr den hohen Stellenwert des Schulsports in Bayern: „Schule und Sport gehören in Bayern einfach zusammen! Mir ist wichtig, unsere Schülerinnen und Schüler früh für Sport und Bewegung zu begeistern. Das fördert die Gesundheit und Werte wie Teamgeist, Durchhaltevermögen, Rücksichtnahme und Leistungsbereitschaft. Kurzum: Lebenslanges Sporttreiben ist genauso wichtig wie lebenslanges Lernen!“

Moderiert wurde die Schulsportlehrung von Veronika Scherello, als Laudator fungierte Markus Meyer, das passende sportliche und musikalische Rahmenprogramm wurde von der Sport-Grundschule Puchheim am Gernerplatz und vom Orchester des Gymnasiums Höhenkirchen-Siegertsbrunn gestaltet. Folgende Schulen wurden im Rahmen der Festveranstaltung geehrt:

**Jugend trainiert für Olympia & Paralympics: 1. Bundessieger**

- Adalbert-Stifter-Gymnasium Passau, Rudern WK IIb Jungen (Gig-Doppelvierer)

- Gertrud-von-le-Fort-Gymnasium Oberstdorf, Ski alpin WK IV Jungen
- Werdenfels-Gymnasium Garmisch-Partenkirchen, Ski alpin WK IV Mädchen
- Gertrud-von-le-Fort-Gymnasium Oberstdorf, Skilanglauf WK IV Mixed



### Jugend trainiert für Olympia & Paralympics: 2. Bundessieger

- Bertha-von-Suttner-Gymnasium Neu-Ulm, Gerätturnen WK IV Jungen
- Gymnasium München-Nord, Schwimmen WK IV Jungen
- Werdenfels-Gymnasium Garmisch-Partenkirchen, Ski alpin WK IV Jungen
- Gertrud-von-le-Fort-Gymnasium Oberstdorf, Ski alpin WK IV Mädchen
- Gymnasium Landschulheim Marquartstein, Skilanglauf WK III Jungen
- Gertrud-von-le-Fort-Gymnasium Oberstdorf, Skilanglauf WK III Mädchen
- Regionalteam Bayern Ost, Skisprung WK IV Mixed

### Jugend trainiert für Olympia & Paralympics: 3. Bundessieger

- Städt. Bertolt-Brecht-Schule Nürnberg, Badminton WK II Mixed
- Kaiser-Heinrich-Gymnasium Bamberg, Basketball WK II Jungen
- Gymnasium München-Nord, Schwimmen WK IV Mädchen

### Internationaler Bodensee-Schulcup

- Geschwister-Scholl-Mittelschule Aichach, Leichtathletik WK IV/2 Jungen



### Rhein-Main-Donau-Schulcup

- Mittelschule Gochsheim, Schwimmen WK III/2 Jungen
- Gymnasium Waldkraiburg, Schwimmen WK II Mädchen
- Musisch-aktive Montessori-Schule Bad Tölz, Schwimmen WK III/2 Mädchen

Über die Erfolge der bayerischen Schulen im Schwimmen freute sich die Ministerin dabei besonders: „Als Kultusministerin ist es mir natürlich ganz wichtig, dass alle Kinder und Jugendliche sicher schwimmen können. Schwimmen macht nicht nur Spaß, es kann auch Leben retten! Deshalb hat das Schwimmen im Schulsport in Bayern einen besonders hohen Stellenwert – und zwar in allen Bereichen von der Lehreraus- und Fortbildung bis hin zu den Schulsportwettbewerben und im Sport-nach-1-Modell. Unsere Schulen und Lehrkräfte leisten im Bereich Schwimmen herausragende Arbeit. Dafür bin ich sehr dankbar.“

### Schwimmabzeichen-Schulwettbewerb: Mit Sicherheit mehr Wasserspaß!

Schwimmen zu lernen, ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. In diesem Kontext steht auch der gemeinsame Schwimmabzeichen-Schulwettbewerb „Mit Sicherheit mehr Wasserspaß!“ des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus zusammen mit dem Bayerischen Schwimmverband, der Wasserwacht des Bayerischen Roten Kreuzes und dem Landesverband Bayern der DLRG. Der Wettbewerb richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler aller allgemeinbildenden Schularten bis Jahrgangsstufe 10. Ausgezeichnet werden die jeweils ersten drei Schulen mit Prämien i.H.v. 500,- €, 400,- € und 300,- €, unterteilt nach Schularten und Größe der Schulen. [Zur Ausschreibung](#)

### Tipp: Schwimmen im Sportunterricht – Methodik und Techniktraining ab Jgst. 5

Der nächste Schwimmlehrgang der Staatlichen Lehrerfortbildung für den Sportunterricht findet vom 01. bis 03.07.2024 in Vilshofen / Windorf statt (Bewerberschluss: 20.05.2024). Ziel dieser dreitägigen Fortbildung ist es, Schülerinnen und Schülern einen motivierenden und freudvollen Zugang zum Schwimmen

und zu unterschiedlichen Schwimmtechniken zu eröffnen. Dazu werden schülerorientierte methodisch-didaktische Reihen mit vielseitigen und spielerischen Übungen auch zur Verbesserung von Kondition und Koordination vermittelt. Außerdem lernen die Teilnehmenden verschiedene Möglichkeiten der kreativen Gestaltung von Partner- und Gruppenpräsentationen im Wasser kennen.

**Besonderer Hinweis:** Die Lehrkraft muss bereits eine Qualifikation zur Erteilung des Schwimmunterrichts im Rahmen des Basissportunterrichts gemäß der KMBek zur „Durchführung von Schwimmunterricht an Schulen“ besitzen.

### Rückblick: Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia & Paralympics“ in Nesselwang

Beim Bundesfinale von „Jugend trainiert für Olympia & Paralympics“ traten herausragende Schülerinnen und Schüler aus ganz Deutschland an, um in den Disziplinen Ski alpin, Skilanglauf und Skispringen die besten Schulmannschaften Deutschlands zu küren. Ausrichter des diesjährigen Winterfinals war das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus zusammen mit seinen Kooperationspartnern, allen voran der Marktgemeinde Nesselwang und dem Skiklub Nesselwang, mit Unterstützung der Landesstelle für den Schulsport im Bayerischen Landesamt für Schule.



In Vertretung der bayerischen Kultusministerin eröffnete Amtschef Martin Wunsch das Bundesfinale in der Alpshalle in Nesselwang und betonte: „Die Schulsport-Wettbewerbe sind ein wichtiger Baustein bei der Nachwuchsförderung im Leistungssport und eine tolle Bereicherung für unser ganzheitliches Bildungsangebot. Der Freistaat Bayern fördert

sie daher umfassend und aus gutem Grund. Ich danke allen ehrenamtlich Engagierten, die alles daransetzen, dass auch das elfte Bundes-Winterfinale eine großartige Veranstaltung wird!“



Und das war es dann auch – trotz der herausfordernden Umstände aufgrund des schneearmen Winters und dank der Unterstützung durch die Nachbargemeinden konnten die Wettkämpfe ausgetragen werden. Die Alpinen legten am Montag mit dem Race Cross am Oberjoch vor, und am Dienstag nach dem Parallelslalom standen die ersten bayerischen Bundessieger schon fest: das Werdenfels-Gymnasium Garmisch-Partenkirchen bei den Mädchen und das Gertrud-von-le-Fort-Gymnasium Oberstdorf bei den Jungen (Foto).

Im Skilanglauf kam dann am Mittwoch in der WK IV Mixed ein weiterer Bundessieg für Bayern und das Gertrud-von-le-Fort-Gymnasium aus Oberstdorf hinzu, die Mädchen freuten sich in der Wettkampfklasse III über den Vize-Bundessieg. Nach einem spannenden Staffelfahren mit packenden Kopf-an-Kopf-Duellen und mehreren Stürzen schob sich das Gymnasium Landschulheim Marquartstein vom überraschenden dritten Rang nach den Einzelwettbewerben auf den zweiten Rang in der Gesamtwertung in der Wettkampfklasse III der Jungen vor. Die bayerischen „Mini-Adler“ flogen mit dem Regionalteam Bayern Ost ebenfalls auf den zweiten Platz.

### **Besonderer Dank an Marktgemeinde und Skiklub Nesselwang**

Der Dank des Amtschefs richtete sich insbesondere an die Marktgemeinde und den Skiklub Nesselwang, die die Wettkämpfe bereits zum elften Mal ausgerichtet haben. Sein

Dank ging auch an die Deutsche Schulsportstiftung als Veranstalter des Bundeswettbewerbs sowie den Deutschen und Bayerischen Skiverband, die Deutsche Behindertensportjugend, Special Olympics Deutschland und die Sponsoren des Bundeswettbewerbs für die Unterstützung der diesjährigen Veranstaltung. Insgesamt waren rund 600 deutsche Ski-Nachwuchstalente bei den Wettkämpfen am Start. Das Winterfinale des Bundeswettbewerbs der Schulen „Jugend trainiert für Olympia & Paralympics“ fand bereits zum 15. Mal in Bayern statt.

Auf der Piste, an der Loipe sowie bei den Abendveranstaltungen in der Alpspitzhalle waren auch aktuelle und ehemalige Spitzensportlerinnen und -sportler dabei, darunter die Olympiamedaillengewinner Tobias Angerer, Michael Greis und Kathi Wilhelm sowie die aktuellen DSV-Athletinnen Andrea Filser und Johanna Holzmann.



Holzmann (Bildmitte) war als Schülerin mit dem Gertrud-von-Le-Fort Gymnasium selbst beim Jugend trainiert für Olympia-Bundesfinale am Start und konnte sich durch viel Fleiß und hartes Training den Traum von der Olympiateilnahme erfüllen. Die mehrfache Paralympics-Gewinnerin Anna Schaffelhuber, Skisprung-Olympiasieger Andreas Wellinger und Skirennläufer Sebastian Holzmann schickten den Schülerinnen und Schülern ihre Grüße per Videobotschaft. Alle Platzierungen der bayerischen Schulen auf einen Blick:

### **Ski alpin**

Ski alpin Wettkampfklasse IV – Jungen:  
Gertrud-von-le-Fort-Gym. Oberstdorf: 1. Platz  
Werdenfels-Gymnasium Garmisch-Partenkirchen: 2. Platz

Isar-Gymnasium München: 5. Platz

Ski alpin Wettkampfklasse IV – Mädchen:  
Werdenfels-Gymnasium Garmisch-Partenkirchen: 1. Platz

Gertrud-von-le-Fort-Gym. Oberstdorf: 2. Platz  
Erzbischöfliches St.-Ursula-Gymnasium  
Schloss Hohenburg Lenggries: 4. Platz  
Sebastian-Finsterwalder-Gymnasium Rosenheim: 5. Platz

### **Skilanglauf**

Skilanglauf Wettkampfklasse III – Jungen:  
Staatl. Landschulheim Marquartstein: 2. Platz  
Werdenfels-Gymnasium Garmisch-Partenkirchen: 4. Platz

Skilanglauf Wettkampfklasse III – Mädchen:  
Gertrud-von-le-Fort-Gym. Oberstdorf: 2. Platz  
Erzbischöfliches St.-Ursula-Gymnasium  
Schloss Hohenburg Lenggries: 6. Platz

Skilanglauf Wettkampfklasse IV – mixed:  
Gertrud-von-le-Fort-Gym. Oberstdorf: 1. Platz  
Staatl. Landschulheim Marquartstein: 5. Platz



### **Skisprung**

Skisprung Wettkampfklasse IV – mixed:  
Regionalteam Bayern Ost: 2. Platz  
Regionalteam Bayern West: 5. Platz

## **Ausblick: Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia & Paralympics“ in Berlin**

Das Frühjahrsfinale 2024 findet vom 23. bis 27. April 2024 in Berlin statt. Folgende Schulmannschaften haben sich bei den Vorentscheiden in Bayern als Landessieger in den olympischen Sportarten Badminton, Basketball, Gerätturnen, Handball, Tischtennis, Volleyball und den paralympischen Sportarten Goalball und Rollstuhlbasketball für das Bundesfinale qualifiziert:

### **Badminton:**

Wettkampfklasse (WK) II und III – Mixed:  
Städt. Bertolt-Brecht-Schule Nürnberg

### **Basketball:**

WK II – Mädchen: Clavius-Gym. Bamberg  
WK III – Mädchen: Dientzenhofer-Gymnasium Bamberg  
WK II – Jungen: Städt. Bertolt-Brecht-Schule Nürnberg  
WK III – Jungen: Deutschhaus-Gymnasium Würzburg

### **Gerätturnen:**

WK III – Mädchen: Bertha-von-Suttner-Gymnasium Neu-Ulm  
WK IV – Mädchen: Egbert-Gymnasium der Benediktiner Münsterschwarzach  
WK IV – Jungen: Lise-Meitner-Gymnasium Unterhaching

### **Handball:**

WK III – Mädchen: Bertha-von-Suttner-Gymnasium Neu-Ulm  
WK IV – Mädchen: Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Oberasbach  
WK III – Jungen: Rupert-Ness-Gymnasium Ottofeuren  
WK IV – Jungen: Ortenburg-Gymnasium Oberviechtach

### **Tischtennis:**

WK II – Mädchen: Gymnasium Alexandrinum Coburg  
WK III – Mädchen: Ehrenbürg-Gymnasium Forchheim  
WK II – Jungen: Gym. Casimirianum Coburg  
WK III – Jungen: Gym. Casimirianum Coburg

### **Volleyball:**

WK II – Mädchen: Carl-Orff-Gymnasium Unterschleißheim  
WK III – Mädchen: Lise-Meitner-Gymnasium Unterhaching  
WK II – Jungen: Gymnasium München-Nord  
WK III – Jungen: Lise-Meitner-Gymnasium Unterhaching

### **Jugend trainiert für Paralympics**

**Goalball (FS Sehen):** Edith-Stein-Schule Unterschleißheim

**Rollstuhlbasketball (FS körperliche und motorische Entwicklung):** Pater-Rupert-Mayer-Schule Regensburg

## **Rhein-Main-Donau-Schulcup 2024 in Würzburg und Veitshöchheim**

Nach der "schwimmenden Eröffnung" mit einer Schifffahrt auf dem Main am Anreisetag werden die Finalwettkämpfe im Schwimmen am 6. Mai 2024 unter der Wettkampfleitung der Landesschulobfrau Christine Czermin-Knoll im Würzburger Nordbad und die Finalwettkämpfe im Gerätturnen unter der Wettkampfleitung der Landesschulobfrau Margarete Probst-Biendl in der Dreifachturnhalle in Veitshöchheim mit entsprechender Unterstützung der Vereine vor Ort ausgetragen.

Die bayerischen Teilnehmer im Schwimmen in den Wettkampfklassen (WK) III/2 und II werden beim Landesfinale am 18. April 2024 in Bayreuth ermittelt.

Im **Gerätturnen** haben sich folgende Landes-siegermannschaften qualifiziert:

#### **Jungen:**

Wettkampfkategorie (WK) III/2; Mittelschule Hauzenberg-Thyrnau

WK III/1: Inge-Aicher-Scholl-Realschule Neu-Ulm-Pfuhl

WK II: Lise-Meitner-Gymnasium Unterhaching

#### **Mädchen:**

WK III/2: Mittelschule Hauzenberg-Thyrnau

WK II: Friedrich-König-Gymnasium Würzburg

## **14. Bayerischer Lehrermarathon am 13. Juli 2024 – jetzt anmelden!**

Vier Lehrkräfte einer Schule starten als Mannschaft und absolvieren gemeinsam einen Marathon.



Das Mannschaftsergebnis ergibt sich aus der Addition der vier Einzelaufzeiten (4 x ca. 10,2 km).

Teilnehmen können sowohl reine Damen- und Herrenteams als auch gemischte Mannschaften in folgenden Wertungsklassen:

- **Damenstaffel:** 4 Lehrerinnen einer Schule
- **Herrenstaffel:** 4 Lehrer einer Schule
- **Mixed:** 2 Lehrerinnen / 2 Lehrer einer Schule
- **Offene Klasse:** 3 Frauen / 1 Mann; 1 Frau / 3 Männer oder schulübergreifende Teams

Der **Startschuss** fällt am **Samstag, den 13. Juli 2024 um 9 Uhr** an der Olympia-Regattaanlage in Oberschleißheim. Startgebühren werden nicht erhoben.

Die Anmeldung erfolgt unter folgendem Link: <https://my.raceresult.com/272573>

Anmeldeschluss: 1. Juli 2024;  
Ansprechpartnerin für Rückfragen:  
[Alexandra.Dreher@las.bayern.de](mailto:Alexandra.Dreher@las.bayern.de)

Die Ausschreibung ist auf der LAS-Internetseite zu finden:

[www.las.bayern.de/schulsport/wettbeuerbe/wettbewerbe/lehrermarathon.html](http://www.las.bayern.de/schulsport/wettbeuerbe/wettbewerbe/lehrermarathon.html)

## Schülerfahrten mit sportlichem Schwerpunkt

Schülerinnen und Schüler langfristig und vor allem auch über die Schulzeit hinaus für Sport zu begeistern und daran zu binden, ist die zentrale Aufgabe des Schulsports. Ihr sind alle ministeriellen Konkretisierungen zum Schulsport in Bayern untergeordnet. Eine attraktive Möglichkeit, diese Aufgabe zu verwirklichen, sind Schülerfahrten mit sportlichem Schwerpunkt – diese können zu jeder Jahreszeit durchgeführt werden.

Im Hinblick auf die geographische Lage Bayerns sieht der neue LehrplanPLUS für das Fach Sport im Lernbereich 4.6 weiterhin auch das sportliche Handlungsfeld „Sich auf Eis und Schnee bewegen / Wintersport“ vor. Dieses kann aus organisatorischen Gründen in Schulsikikursen oder Projekten (Bildung von Stundenblöcken, Wintersporttag) unterrichtet werden.

Die Möglichkeit der Durchführung von Schulsikikursen trägt neben der hiesigen besonderen geographischen Lage auch dem besonderen pädagogischen Potenzial der Schulsikikurse Rechnung. Dies gilt hinsichtlich der Möglichkeit, sportliche Bewegungserfahrungen im winterlichen Umfeld zu sammeln, die wichtigsten Verhaltens- und Sicherheitsregeln einzuhalten und durch die Stärkung persönlicher und sozialer Kompetenzen zur Persönlichkeitsentwicklung beizutragen und somit grundlegende pädagogische Zielsetzungen der Schule zu realisieren.

Die Durchführung von Schülerfahrten ist in der Bekanntmachung [„Durchführungshinweise zu Schülerfahrten“ vom 9. Juli 2010 \(KWMBI I 2010 S. 204\)](#) geregelt. Danach ist es grundsätzlich Aufgabe der Schulgemeinschaft, pädagogische Konzepte vor Ort selbständig zu entwickeln und umzusetzen. Hierzu gehört auch die Ausgestaltung des Fahrtenprogramms an den Schulen. Jede Schule stellt daher im Rahmen des ihr zur Verfügung stehenden Budgets eigenverantwortlich auf der Grundlage der Entscheidung der Lehrerkonferenz nach Anhörung des Schülersausschusses und unter Beachtung der Mitwirkungsrechte des Elternbeirats ein Fahrtenprogramm zusammen. Von der Entscheidung umfasst sind unter anderem örtliches Ziel, pädagogische Zielsetzung, Art, Anzahl, Dauer, Verpflichtung oder Freiwilligkeit der Teilnahme und teilnehmende Jahrgangsstufen bzw. Klassen/Gruppen und natürlich der zumutbare Kostenrahmen.

Die Bekanntmachung zu Schülerfahrten eröffnet Schulen auch die Möglichkeit, Fahrten mit anderen sportlichen Handlungsfeldern, z. B. im Rahmen eines Schullandheimaufenthalts mit sportlichem Schwerpunkt, ins Fahrtenprogramm aufzunehmen (vgl. den vom Staatsministerium für Unterricht und Kultus und der Kommunalen Unfallversicherung Bayern Bayerischen Landesunfallkasse (KUVB) herausgegebenen [Flyer zu „Schülerfahrten im Sommer: Aber sicher!“](#)). Auch hier gilt, dass sportliche Betätigung in der Natur von besonderem Erlebnis- und Gesundheitswert ist, aber auch eine reflektierte Auseinandersetzung mit den Belangen des Umweltschutzes erfordert. Entsprechend beschreibt der LehrplanPLUS im Lernbereich 3 „Freizeit und Umwelt“ Möglichkeiten und Grenzen sportlicher Betätigung im

Freien und sieht die Behandlung von Regeln des Natur- und Umweltschutzes vor, z. B. im Rahmen verschiedener freizeitrelevanter Natursportarten wie einer Sommersportwoche.



Bei der Umsetzung einer Sommersportwoche können Schulen u. a. das Angebot der bayerischen Jugendherbergen, das sich nach Sportarten filtern lässt, des bayerischen Schullandheimwerkes, und auch die Sportcamps des BLSV nutzen.

Die Einbeziehung kommerzieller Anbieter zur Unterweisung in lehrplanrelevanten Inhalten in den angebotenen Sportarten ist bei Schülerfahrten nicht zulässig. Lediglich zeitlich befristete Schnupperangebote können wahrgenommen werden. Voraussetzung hierfür ist allerdings – soweit es sich um sportliche Angebote handelt –, dass die begleitende Lehrkraft einschlägige Erfahrungen mit der Ausübung der jeweiligen Sportart aufweist, die jeweiligen Sicherheits- und Rettungstechniken beherrscht sowie Kenntnisse über die Verletzungsgefahren hat. Bei der Durchführung gefahrengelegener Unternehmungen ist besondere Sorgfalt geboten und auf die Grundfähigkeiten der Schülerinnen und Schüler Rücksicht zu nehmen. Von Extremsportarten wie etwa Rafting, Canyoning, Downhill-Mountainbiking und Segelfliegen wird allerdings dringend abgeraten. Beim Klettern in Hochseilgärten ist eine intensive Vorbereitung der Schüler und Prüfung der Angebote z. B. in Bezug auf den Schwierigkeitsgrad notwendig. Bestenfalls hat die verantwortliche Lehrkraft den konkreten Parcours bereits durchlaufen. Auch bei anderen kommerziellen Angeboten ist es die Aufgabe der Schule, sich über die genauen Inhalte des Angebotes sowie die geplante Durchführung zu informieren, um zu gewährleisten, dass das Angebot dem Leistungsniveau der Schüler entspricht. Soweit sportliche Inhalte auf der

Grundlage des jeweiligen Lehrplans im Rahmen einer mehrtägigen Schülerfahrt (nicht bei Schulsportkursen) vermittelt werden sollen, muss die unterweisende Lehrkraft zusätzlich eine der folgenden Qualifikationen für die jeweilige Sportart besitzen:

- Ausbildung und Prüfung im Rahmen eines Studien- bzw. Ausbildungsganges Sport,
- erfolgreiche Teilnahme an einem im Rahmen der staatlichen Lehrerfortbildung durchgeführten Weiterbildungslehrgang,
- gültige Trainer-C-Lizenz,
- entsprechend gleichwertiger Qualifikationsnachweis.

Zu beachten ist, dass die Aufsichtspflicht und Gesamtverantwortung bei all diesen Unternehmungen in vollem Umfang bei den begleitenden Lehrkräften liegen, auch bei Einbeziehung von gewerblichen Unternehmen im Rahmen von Schnupperangeboten. Ein Delegieren der Aufsichtspflicht von der Lehrkraft an externe Dritte ist in keinem Fall möglich.

#### Tipps zur Planung und Durchführung

- Sorgfältige Planung in enger Abstimmung mit der Schulleitung
- Recherche z. B. über die geographischen Gegebenheiten und über alternative Ausweichziele, um sich vor Ort Handlungsalternativen z. B. bei Witterungsumschlag zu sichern
- Transparenz gegenüber Schülern und Eltern, z. B. durch Merkblatt mit Hinweisen auf Programm, Zeit- und Organisationsrahmen, Sicherstellung der Erreichbarkeit, Ausrüstung (etwa witterungsgerechte Kleidung, Sonnenschutz)
- Vorbereitung der Schulveranstaltung im Unterricht (z. B. Sportunterricht, Geographie, Biologie)

Häufige Nachfragen erreichen die Landesstelle bezüglich etwaiger Schwimmbadbesuche oder des Badens in freien Gewässern bei Schülerfahrten. Die Vorgaben für den schulischen Schwimmunterricht sind in der KMBek „Durchführung von Schwimmunterricht an Schulen“ (1. April 1996) geregelt. Gemäß Nr. 1.3.10 der vorgenannten KMBek ist Schwimmunterricht in freien Gewässern (Seen, Flüsse) nicht zulässig. Somit ist die Frage zu klären,



inwieweit eine Unterweisung im Schwimmen seitens der begleitenden Lehrkraft stattfindet.

Beim Baden im Wasser (im Unterschied zum Schwimmunterricht gemäß des Lehrplans) handelt es sich um eine Form der "Ausübung von Wassersport" im Sinne der KMBek „Durchführungshinweise zu Schülerfahrten“ vom 9. Juli 2010, da Gefahren in vergleichbarer Weise bestehen. Daher muss gemäß Nr. 4.3 der o.g. KMBek mindestens eine Person rettungsfähig sein (Mindestqualifikation: deutsches Rettungsschwimmabzeichen Bronze). Nr. 5.4 der KMBek verweist bei sportlichen Unternehmungen im Rahmen von Schülerfahrten zusätzlich auf die Durchführungs- und Sicherheitshinweise zum Sportunterricht.

### Links und Rechtsgrundlagen:

> [„Durchführungshinweise zu Schülerfahrten“ \(9. Juli 2010\)](#)

> [„Sicherheit im Sportunterricht“ \(8. April 2003\)](#)

> [„Durchführung von Schwimmunterricht an Schulen“ \(1. April 1996\)](#)

> KMS vom 15.04.2013 „Trendsportarten“ bei schulischen und dienstlichen Veranstaltungen/Aufsichtspflicht ([siehe StMUK Rechtsgrundlagen](#))

### KUVB-Flyer:

> [„Schülerfahrten im Sommer: Aber sicher!“](#)

### Auszug aus einer Checkliste für die Leitung der Schülergruppe

- Mitnahme von Erste-Hilfe-Material
- Mitführen wichtiger Kontaktnummern (Bergwacht, Leiter, Kollegen, Unterkunft, ...)
- Durchgängige Kontrolle der Anwesenheit
- Vorheriger Ausrüstungscheck (Sportgerät, Bekleidung/Schuhe, Sonnenschutz ...)
- Abstimmung des Programms auf Leistungsstand, Interesse und Belastbarkeit der Schülerinnen und Schüler (Gelände, Materialien, Pausen...)

### Multiplikatorenschulung „Parkour - kreativ und sicher in der Schule ab Jgst. 5“

Für das Schuljahr 2024/2025 ist die Wieder Auflage der Fortbildung „Parkour - kreativ und sicher in der Schule ab Jgst. 5“ geplant. Diese findet ab Herbst 2024 als Tageslehrgang in allen Regierungsbezirken statt und soll auch in den Folgejahren immer wieder durchgeführt werden.



Im Rahmen der Multiplikatorenschulung, die vom 10.-12.07.2024 im Sportcamp Nordbayern stattfindet, werden die zukünftigen Multiplikatoren auf ihre Einsätze als Referent im jeweiligen Regionalteam vorbereitet. Die Einbindung von vorgefertigten Videosequenzen ist ebenso zentraler Bestandteil des Lehrgangskonzepts wie die Beachtung der notwendigen Sicherheitsmaßnahmen.

Bewerber mit mehrjähriger Erfahrung im Sportunterricht ab Jahrgangsstufe 5 sollten folgendes Profil aufweisen:

- Hohe Affinität zur Sportart Parkour und deren Sicherheitsaspekte,
- Teamfähigkeit und Flexibilität,
- mehrjährige Verfügbarkeit als Referent,
- Referentenerfahrung im schulischen Kontext wäre wünschenswert.

Eine Bewerbung erfolgt in FIBS mit der Lehrgangsnummer 96-538-01; Anmeldeschluss ist am 08.05.2024.

## Rekordverdächtig: 140 Interessenten aus Schule und Verein beim „Doppelpass“ im Regensburger Jahnstadion

Die Informationsveranstaltung der Bayern-Tour unter der Überschrift „Doppelpass Schule und Verein zur Fußball-Europameisterschaft 2024“ stieß in der Oberpfalz auf besonders großes Interesse: 140 Vertreterinnen und Vertreter aus Schulen und Vereinen besuchten den Infoabend, der vom Referat Schule und Verein der Landesstelle für den Schulsport mit Unterstützung des Bayerischen Fußball-Verbandes und der Bayerischen Sportjugend durchgeführt wurde. Als Kooperationspartner konnte der Traditionsverein SSV Jahn Regensburg gewonnen werden.

Nach einem Blick hinter die Kulissen des Jahnstadions und den offiziellen Grußworten der sportbegeisterten Bürgermeisterin Dr. Astrid Freudenstein, des Jahn-Geschäftsführers Achim Beierlorzer und des BSJ-Vorsitzenden Michael Weiß zur Einführung gab der Leiter der Jahnschmiede, Christian Martin, in seiner Keynote einen umfassenden Einblick in die Ausbildungsphilosophie dieses „Leistungszentrums der Region“ und die ganzheitliche Talentförderung im Kontext dezentraler Schulausbildung. Bereits in der nachfolgenden Talkrunde gab es weitere wertvolle Tipps zu den unterschiedlichen Kooperationsmöglichkeiten zwischen Schulen und Vereinen, die insbesondere mit Blick auf den sportorientierten Ganztag immer wichtiger werden. Achim Engelking, Referatsleiter für die Zusammenarbeit von Schule und Sportverein im Landesamt für Schule, führte durch das rhythmisierte Programm und moderierte die Talkrunde.



Die Förderung der Nachwuchskicker bei Jahn Regensburg erfolgt dabei nicht nur sportlich auf dem Fußballplatz, sondern auch mit Blick auf die schulische und die Persönlichkeitsausbildung. Diese erfolgt durch die Wertevermittlung, aber auch durch Zusatzangebote zur Aneignung von Lernstrategien, Tipps zur Arbeitsplatzgestaltung, zum Vokabeln lernen oder für effektives Lernen, erläuterte der Leiter des Nachwuchsleistungszentrums, Christian Martin, in seinem Vortrag.



In den Genuss dieser Förderung kam Leopold Wurm, der als Absolvent der Jahnschmiede bei seinem Ausbildungsverein auch seinen 1. Profivertrag abgeschlossen hat und sein Abitur am Regensburger Goethe-Gymnasium ablegt. Er bedankte sich auch bei seinem Schulleiter, Bernhard Rothauscher, für die breite Unterstützung und die gute Kommunikation mit den Koordinatoren und Trainern des Jahn.

Rothauscher wiederum warb bei seinen Lehrer- und Schulleiterkollegen um Verständnis und Flexibilität im Umgang mit Sporttalenten, z. B. in Bezug auf Abfragen, Schulaufgabentermine oder auch das Frühtraining, das sich an seiner Schule erfolgreich etabliert hat.

In der Talkrunde kamen außerdem Günter Hödl als Mitglied der Schulleitung des Werner-von-Siemens-Gymnasiums Regensburg und Aufsichtsratsmitglied bei Jahn Regensburg, der Bezirksvorsitzende der Oberpfalz, Thomas Graml, und Carsten Schenk von Special Olympics Bayern zu Wort. „Ich freue mich auf die Fußball-EM als Leuchtturmveranstaltung und Motor. Denn wir haben zwar die höchsten Werte bei den Passanträgen, aber gleichzeitig

brechen uns im Jugendbereich ab der U15 die Mannschaften weg.“, konstatierte der BFV-Betriebsvorsitzende. An dieser Stelle hakte Carsten Schenk von Special Olympics ein: „Mir ist es wichtig, Kinder und Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigung zusammen zu bringen. Vielleicht können wir in diesem Altersbereich ja die Lücken schließen. Es gibt schon einige inklusive Sportarbeitsgemeinschaften, bei denen das sehr gut funktioniert, und gerade in Regensburg ist das Thema schon sehr präsent.“

Unter der Überschrift „Best Practice“ wurden konkrete Initiativen des SSV Jahn Regensburg zur Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung und Stärkung des Breitensports vom Koordinator Unternehmensentwicklung und Nachhaltigkeit, Stephan Burmeister, vorgestellt. Detlef Staude, Vorsitzender der Sportjugend der Stadt Regensburg, gab den Anwesenden zahlreiche wertvolle Tipps für die Jugendarbeit, Engagementförderung und Demokratiebildung in Schule und Verein mit auf den Weg.



In der Nachspielzeit nahm Martin Gradl als Landesschulobmann und Sport-nach-1-Koordinator den Ball noch einmal auf. Er zeigte Wege zur Anbahnung von Schul- und Vereinsk Kooperationen mit speziellen Schulaktionen zur UEFA EURO 2024 auf, wie zum Beispiel das DFB-Schnupperabzeichen für Schulen oder das Ballhelden-Projekt. Außerdem wies er auf bestehende Fortbildungen zum Thema Fußball hin (Spielformen und Techniktraining in der Halle in Jahrgangsstufe 3 - 6) oder auf die eSessions „Mini-Fußball in der Grundschule“. Das Schlusswort übernahm Achim Beierlorzer, der aufgrund seines persönlichen

Werdegangs als perfektes Bindeglied zwischen Schule und Verein fungierte, und alle Anwesenden dazu motivierte, „im Sinne der Kinder und Jugendlichen immer weiter zu machen, die passenden Kooperationen einzugehen und mit Leben zu füllen.“

### Nächster Doppelpass wird am 10.04.2024 in Würzburg gespielt

Im Mittelpunkt der nächsten Veranstaltung, die in Unterfranken in Kooperation mit den Würzburger Kickers durchgeführt wird, steht der Mädchenfußball. Ausgehend von der Key Note der 1. Vorsitzenden Gudrun Reinders und ihrem Rückblick auf die Entwicklung des Mädchenfußballs bei den Würzburger Kickers kommen in der anschließenden Talkrunde weitere Schul-, Vereins- und Verbandsvertreterinnen und -vertreter zu Wort, um ihre Erfahrungen und Sichtweisen mit den verschiedenen Kooperationsformen im Sport-nach-1-Modell zu erläutern und zu vertiefen. Die wissenschaftliche Begleitung, die Wichtigkeit von Sport- und Bewegungsangeboten im Ganztage und wie man Schulaktionen zur EURO 2024 zur Anbahnung von Kooperationen zwischen Schulen und Vereinen nutzen kann, werden ebenfalls thematisiert.

Eine **kurzfristige Teilnahme** nach vorheriger Anmeldung an [sportnach1@las.bayern.de](mailto:sportnach1@las.bayern.de) ist noch möglich.



### Nachhaltige Beachvolleyball-Initiative des Bayerischen Volleyball-Verbandes

Die Future Class geht in ihre dritte Saison. Nachdem die Future Class of 22 im Rahmen der European Championships 2022 in München und auch sein Nachfolger die Future Class of 23 mit dem Abschlussturnier auf der Beach- und Tennisanlage des ZHS München 2023 ein voller Erfolg waren, freuen wir uns jetzt auf die dritte Auflage des Beachvolleyball-Turniers für Schulmannschaften.

Unter dem Namen „Future Class of 24“ können sich auch dieses Jahr Schul- oder SAG-Teams bis zur 7. Klasse in ganz Bayern im 4 vs. 4 Mixed-Beachvolleyball messen. Das Turnier startet wie im Vorjahr mit regionalen Vorrunden in ganz Bayern im Mai und Juni, bei denen sich die Teams für das große Finalturnier auf den ZHS-Plätzen in München im Juli qualifizieren können. Aktuell gibt es bereits 24 Vorrundenturniere, zu denen sich interessierte Schulen noch anmelden können. Alle Infos zur Ausschreibung und zur Anmeldung gibt es hier: <https://volleyball.bayern/schule/future-class/future-class-of-24#c18008>

### Vernetzungstreffen der BSJ trägt in Schwaben erste Früchte: Gemeinsam Aktiv in Schule und Verein

Bei den sog. Vernetzungstreffen der Bayerischen Sportjugend konnten sich engagierte Vertreterinnen und Vertreter von Schul- und Vereinsseite intensiv über die Kooperationsmöglichkeiten im Sport-nach-1-Modell und im sportorientierten Ganztagsausaustausch austauschen. In Schwaben wurde aus einer gemeinsamen Idee nun auch ein gemeinsames Projekt: Inspiriert von der Road to Munich und der Bewegungsaktivierung mit der Sport Station sind „Bewegte Vormittage“ an interessierten Grundschulen geplant, die als Türöffner für Vereine bzw. zur Anbahnung einer Kooperation zwischen Schule und Verein fungieren sollen. Diese stehen unter dem Motto „Gemeinsam Aktiv in Schule und Verein: Bewegungsinitiative Sport-nach-1“. Einen ersten Vorgeschmack gab es an der Ludwig-Aurbacher-Mittelschule in Türkheim für die Viertklässler der Grundschule Türkheim unter der Regie von Sport-nach-1-Koordinator Chris Walter mit Unterstützung der Bayerischen Sportjugend im Kreis Unterallgäu. Die Sport-nach-1-Mentoren der Mittelschule kamen dabei bei der Betreuung der Sport Stationen ebenfalls zum Einsatz.



### Bayerische Fördergemeinschaft für Sport in Schule und Verein mit neuem Vorstand

Sport und Bewegung sind wichtige Voraussetzungen für Gesundheit und Wohlbefinden und damit auch für Erfolg in der Schule. Es ist daher wichtig, Kinder frühzeitig und nachhaltig für sportliche Aktivitäten zu begeistern. Die „Bayerische Fördergemeinschaft für Sport in Schule und Verein e.V.“ unterstützt die Schulen bei diesem Anliegen, beispielsweise durch besondere Bewegungsinitiativen oder Sonderaktionen für neue SAGs in Kooperation mit den Bayerischen Sportfachverbänden. Bei der jährlichen Mitgliederversammlung stand diesmal auch die turnusgemäße Wahl des Vorstands an. Als Vorsitzende wurde Staatsministerin Anna Stolz gewählt, als Stellvertreter Michael Weiß, Vorsitzender der Bayer. Sportjugend.



Insgesamt wurden in den Vorstand gewählt (von links): MR Matthias Lorenz, Mdgtn Dr. Andrea Niedzela-Schmutte (beide Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus), Michael Weiß (Vorsitzender der BSJ), Anna Stolz (Bayerische Staatsministerin für Unterricht und Kultus), Gerhard Neubauer (BLSV-Vizepräsident Leistungssport), Gudrun Fischer-Brendel (BLSV-Vizepräsidentin Breitensport und Bildung), Christian Kühn (1. Landesschützenmeister). Nicht auf dem Bild: MRin Dr. Gerda Graf (Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus).

Als neue Mitglieder wurden die stellvertretende Vorsitzende der Bayer. Sportjugend, Saskia Tröller, die BLSV-Bildungsreferentin Birgit Dethlefsen, Carsten Schenk von Special Olympics Bayern sowie die Vizepräsidenten des Bayerischen Handball- und des Bayerischen Fußball-Verbandes, Ben Schulze und Robert Schraudner, in die Bayerische Fördergemeinschaft für Sport in Schule und Verein aufgenommen. Die Fördergemeinschaft wurde 1991 gegründet mit dem Ziel, zusammen mit Sponsoren das außerunterrichtliche Sportangebot an Schulen zu unterstützen.

## Bundesjugendspiele: Digitale Sprechstunden der Spitzenverbände

Die beteiligten Spitzensportverbände Deutscher Leichtathletik-Verband, Deutscher Schwimm-Verband und Deutscher Turner-Bund bieten sechs digitale Sprechstunden zur Umsetzung der Bundesjugendspiele in den einzelnen Grundsportarten an.

Zielgruppe sind interessierte Schulleitungen, Lehrkräfte, Eltern und Übungsleitende. Ziel dabei ist es auch, konkrete Fragen zu beantworten, die im Vorfeld der Termine über den Anmeldelink eingereicht werden können; die Frist für die Einsendung der Fragen beträgt jeweils 7 Tage vor dem Veranstaltungstermin.

Die digitalen Sprechstunden zum Thema Bundesjugendspiele finden an folgenden Terminen statt:

### Leichtathletik (Deutscher Leichtathletik-Verband):

**18. April 2024 von 16:00 bis 17:30 Uhr**

Zugangsdaten und Anmeldelink:

[https://us06web.zoom.us/webinar/register/WN\\_I8ZmXdQGRaCVo6wL6SNfCQ](https://us06web.zoom.us/webinar/register/WN_I8ZmXdQGRaCVo6wL6SNfCQ)

Einsendeschluss der Fragen: 11. April 2024

**14. Mai 2024 von 15:00 bis 16:30 Uhr**

Zugangsdaten und Anmeldelink:

[https://us06web.zoom.us/webinar/register/WN\\_08O38ZHQR5GlyvVFFw3vFw](https://us06web.zoom.us/webinar/register/WN_08O38ZHQR5GlyvVFFw3vFw)

Einsendeschluss der Fragen: 7. Mai 2024

Schwimmen (Deutscher Schwimm-Verband):

**23. Mai 2024 von 16.00 bis 17.30 Uhr**

Zugangsdaten und Anmeldelink:

<https://www.schwimmakademie.de/vasu-che.html#form-event-search>

Einsendeschluss der Fragen: 17. Mai 2024

**6. Juni 2024 von 16.00 bis 17.30 Uhr**

Zugangsdaten und Anmeldelink:

<https://www.schwimmakademie.de/vasu-che.html#form-event-search>

Einsendeschluss der Fragen: 31. Mai 2024

## Turnen (Deutscher Turner-Bund):

**29. April 2024 von 14:00 bis 15:30 Uhr**

Zugangsdaten und Anmeldelink:

<https://forms.office.com/e/xpdg3Jg4aP>

Einsendeschluss der Fragen: 21. April 2024

**14. Mai 2024 von 14:00 bis 15:30 Uhr**

Zugangsdaten und Anmeldelink:

<https://forms.office.com/pages/response-page.aspx?id=qblYcDj-yECIA1lj8zRWO-wljE9KPnuNErhIW5rMXdm5UQzkzT0hSWF-VOU05PS1ZNRjVVUTBLRTcwNC4u>

Einsendeschluss der Fragen: 06. Mai 2024

## IMPRESSUM

Herausgeber: Bayer. Landesamt für Schule, Landesstelle für den Schulsport, Stuttgarter Str. 1, 91710 Gunzenhausen

Redaktion: OStD Martin Zangerl (verantwortl.), Alex Dreher, Veronika Scherello

Bildnachweis: alle Fotos ohne Namen: © Laspo © StMUK/Tobias Hase (Titelfoto Ehrung, S.2,3) © DSSS/sampics (Titelfotos Sport, S.4, 5)

Das Info-Journal SCHULSPORT AKTUELL erscheint viertel- bzw. halbjährlich. Die darin enthaltenen Berichte und Nachrichten dienen ausschließlich der Information. Die Landesstelle für den Schulsport übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung für die in den Texten enthaltenen Informationen. Die Inhalte geben lediglich den Kenntnisstand der Landesstelle für den Schulsport zum Zeitpunkt der Veröffentlichung am 08.04.2024 wieder.

**\*\* HINWEIS IN EIGENER SACHE \*\***

**Bitte beachten:**

**Das Bayerische Landesamt für Schule hat eine neue Telefonnummer:**

**09831 5166 0**

**Die Durchwahlnummern der Abteilung 5 – Landesstelle für den Schulsport sind auf der Internetseite zu finden: [www.las.bayern.de](http://www.las.bayern.de)**